



Unverkäufliche Leseprobe

Elisabeth Zöller
Leselöwen-
Tierfreundgeschichten



durchgehend farbig illustriert von Wilfried Gebhard
15,3 x 21,5 cm, Hardcover
64 Seiten, ab 8 Jahren, Juni 2008
6,90 EUR [D]
7,10 EUR [A], 13,50 CHF
ISBN: 978-3-7855-6151-5
www.loewe-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Die weitere Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© 2008 Loewe Verlag, Bindlach

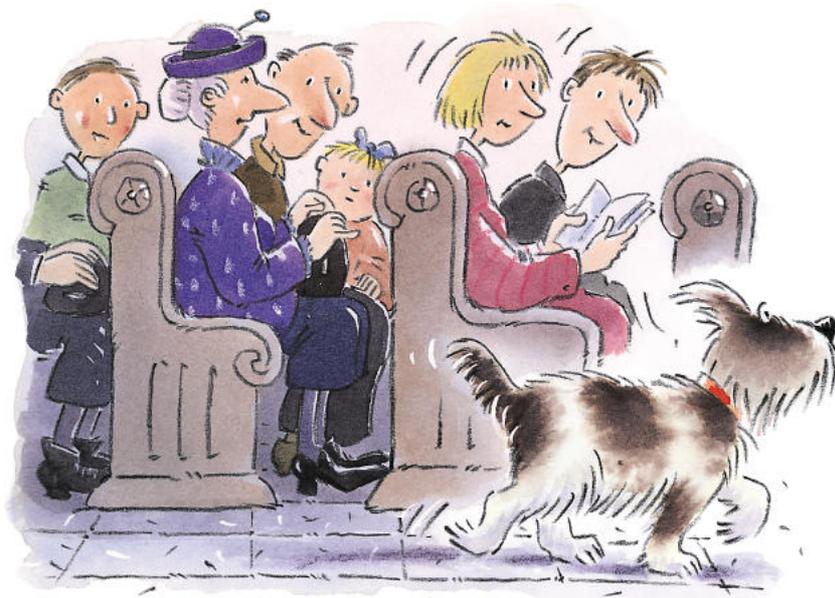
Der Hund in der Kirche

Max ist Moritz' Hund. Auf Schritt und Tritt folgt er ihm. Nur zur Schule darf er nicht mitgehen.

Und: Moritz ist neuerdings im Kinderchor. Am Sonntag singen sie beim Gottesdienst in der Kirche. Da darf Max natürlich auch nicht mit.

Heute ist Moritz zum ersten Mal im Gottesdienst dabei. Er ist morgens schon ganz früh wach und sehr nervös. Deswegen geht er heute Morgen auch nicht mit Max spazieren. Max merkt das. Und Max läuft unruhig durch das Haus, weil er den Spaziergang braucht. Schließlich geht Moritz los. In der Kirche steht er neben den anderen Kindern am Altar. Sie haben ein Gebet gesprochen, jetzt fangen sie an zu singen.

Plötzlich wird es unruhig. Durch den Mittelgang kommt ein Hund. Alle Leute gucken. Der Hund geht bis



nach vorn durch, setzt sich neben Moritz. Er setzt sich aufrecht hin, die Ohren spitz nach oben, genau neben ihn, als wäre auch er hier im Kinderchor.

Moritz schielt zur Seite. Ihm ist das sehr peinlich. Was soll er tun? Sein Herz klopft. Die schmeißen ihn doch raus! Er wird nie wieder mitsingen dürfen.

Aber er kann nichts machen. Soll er mit Max nach draußen gehen?

Da kommt schon der Küster und reißt an Max' Halsband. Er ist wütend. Er zieht ihn

durch den Mittelgang hinaus aus der Kirche.

Die Sache scheint erledigt zu sein. Jetzt fangen sie mit dem Lied an.

Da war es wieder! Schon wieder das gleiche Getrappel. Die Leute tuscheln und lachen. Sie zeigen nach hinten. Max geht durch den Mittelgang nach vorn, stellt sich neben Moritz, und dann „singt“



er mit. Was für ein unglaubliches Jaulen!
Tapfer singt der Chor zu Ende. Alle lachen.
Moritz macht sich darauf gefasst, dass er
gleich einen längeren Verweis bekommt.

Aber als der Gottesdienst zu Ende ist,
kommt der Pfarrer zu Moritz und Max. Er
lacht und sagt: „Du hast aber einen feinen
Hund. Nur das Singen müssen wir ihm
noch beibringen, meinst du nicht auch?“



*Wie ist es für Moritz, als
Max sich beim Singen zu
ihm setzt? Ersetze das „p“
durch ein „r“. Nun weißt du,
● wie Max noch ist, nämlich ...*

*Trage die Antwort auf Seite 61 bei
Nummer 6 ein.*



Die Schlange im Klo

„Der hat wirklich eine Schlange“, sagt Fabian zu Mama. „Der Florian von nebenan.“

Dort sind nämlich neue Leute eingezogen, und Fabian ist eben hinübergegangen, um zu schauen. Fabian wartet nämlich auf jemanden, mit dem er spielen kann. Und da hat auf einmal Florian vor ihm gestanden. Florian hat gefragt, ob Fabian Lust hat, mal zu gucken, was er in seinem Zimmer hat. Und Fabian ist mitgegangen.

In der Ecke des Zimmers steht ein großer Glaskasten. In diesem Terrarium, Fabian hat sich fast erschrocken, liegt eine große Schlange.



„Die ist überhaupt nicht gefährlich“, hat Florian zu Fabian gesagt. „Das denken nur alle Leute, dass Schlangen gefährlich sind.“

Und jetzt steht Fabian in der Küche bei

Mama und sagt ihr: „Der hat wirklich eine Schlange, eine Schlange als Haustier. Das hat er mir erzählt.“

Mama schüttelt nur den Kopf. „Wie kann man eine Schlange haben? Das sind doch gefährliche Tiere. Und dann noch als Haustier.“

„Das ist anders“, sagt Fabian. „Der Florian hat mir extra erklärt, dass Schlangen nicht immer gefährlich sind. Dass es gefährliche gibt und ganz ungefährliche. Und diese hier ist eine ganz ungefährliche Schlange.“

Am nächsten Tag klingelt es Sturm. Florian steht vor der Tür.

„Meine Schlange ist weg“, sagt er. „Sie ist einfach weg.“ Er ist ganz aufgeregt.

„Die Schla-Schlange ist weg? Da-das kann doch gar nicht sein“, stottert Fabian.

Da steht seine Mama auch schon hinter ihm. „Siehst du, hab ich’s nicht gesagt? Schon haben wir den Zirkus.“

Fabian ist es peinlich, wie seine Mama



reagiert. Er beißt sich auf die Lippen. Aber irgendwie hat sie auch recht.

Tage vergehen, alle wundern sich. Sie haben wirklich alles abgesucht. Sie haben unterm Tisch geguckt und hinterm Schrank und auf dem Schrank und unterm Bett und unterm Klo und hinterm Badezimmerschrank und an der Badewanne und in der Badewanne und hinter der Dusche und in den Handtüchern. Nirgendwo war die Schlange. Sie haben in Fabians Wohnung geguckt und in Florians. Die Schlange ist verschwunden.

Fabian sitzt auf dem Klo. Er überlegt sich dabei, wo die Schlange wohl sein könnte. Er steht auf, er zieht sich die Hose hoch.

Auf einmal taucht etwas Grünes neben dem Klodeckel auf. Fabian schreit, knallt die Badezimmertür zu, ruft ganz laut: „Die Schlange, die Schlange!“ Und dann rennt er rüber zu Florians Wohnung und klingelt. Florian macht sofort auf.

„Die Schlange ist wieder da! Die Schlange ist wieder da!“

„Wo denn?“, fragt Florian aufgeregt.

„Neben unserem Klo, hinter dem Schrank hat sie wohl gesteckt.“ Da gibt es nämlich eine Warmwasserleitung, und wo es dunkel und warm ist, fühlt sich die Schlange einfach wohl.

Da haben sie doch nicht gründlich genug gesucht! Florian packt die Schlange, nimmt sie mit hinüber ins Terrarium, in dem er Blätter und Erde hat. Die Schlange nistet sich sofort ein, als wolle sie zeigen, dass sie hier zu Hause ist.

„Ist sie nicht schön?“, flüstert Florian.
Die Haut der Schlange glänzt golden und grün.

„Ja“, sagt Fabian.

Und dann beobachten sie die Schlange, die sich mit ihrer wunderbar glänzenden Haut langsam in den Blättern windet. Kaum zu glauben, dass diese harmlose Schlange so viel Aufregung verursacht hat.



In welchen Farben glänzt die Haut der Schlange? Streiche „en“, und setze die Worte so hintereinander, dass der vierte Buchstabe des Alphabets am Ende steht. Wie heißt das neue Wort?

Trage das Wort auf Seite 61 bei Nummer 8 ein.